

Elternleitfaden

**Hinseler Schule**

 Treibweg 40 -42

45277 Essen

Tel.: 0201- 58 47 40

E-Mail: Hinseler-Schule.Info@schule.essen.de

2

**Inhaltsverzeichnis**

Seite 3 Namen und Daten der Schule

Seite 4 Lehrerinnen der Hinseler Schule

 Unterrichtszeiten

Seite 5 Das Schulleben, Leitbild und pädagogische Grundvorstellungen an der Hinseler Schule

Seite 6 Mitwirkung in der Schule durch Eltern

Seite 7-8 ABC für Eltern

Seite 9 Kranke Kinder

 Entschuldigungen

 Atteste

Seite 10 Entschuldigungsformular

Seite 11 Beurlaubungen

 Betreten des Schulhofes

 Hunde

Seite 12 – 13 Schulhof als Spielplatz

 Betreten des Schulgeländes

 Betreten des Schulgebäudes

 Fundsachen

 Schmuck - Wertgegenstände – Geld

 Sprechzeiten der Lehrerinnen und der Schulleitung

 Begleitung der Erstklässler zur Schule

 Unmögliches in der Schule

Seite 14 Gruß von der Schule

3

|  |
| --- |
| ***Namen/Daten*** |

Rektorin: Bettina Ellies

Konrektorin: Dewer Schaeffer

Offener Ganztag: Heike Koch, Telefon: 85 85 31 9

8-1 Betreuung: Marion Ostermeier, Telefon: 0157-33125950

Sekretariat: Anja Weldert, Telefon: 58 47 40

Hausmeister: Robert Gehrmann

Schulpflegschafts-

vorsitzende: wird jährlich gewählt

Stellvertretende

Schulpflegschafts-

vorsitzende: wird jährlich gewählt

Vorstand

Förderverein: wird jährlich gewählt

4

|  |
| --- |
| ***HINSELER SCHULE*** |

Im Schuljahr 2016/2017 besuchen 206 Jungen und Mädchen in 9 Klassen unsere Schule.

Lehrerinnen der Schule sind:

Linda Bleyer, Ingrid Fries, Ute Kühn, Sabine Laues, Dorothea Obeid, Brigitte Savelsbergh, Dewer Schaeffer, Ulrike Schätzle-Rust, Eva Tschersich, Lena Winkel (Elternzeit), Alexandra Zuralski

**Unterrichtszeit und Pausen:**

 1. Stunde: 08.00 Uhr – 08.45 Uhr

 2. Stunde: 08.50 Uhr – 09.35 Uhr

 **Frühstückspause:** 09.35 Uhr – 09.45 Uhr

 **Hofpause:**  09.45 Uhr – 10.05 Uhr

 3. Stunde: 10.05 Uhr – 10.50 Uhr

 4. Stunde: 10.55 Uhr – 11.40 Uhr

 **Hofpause:** 11.40 Uhr – 11.55 Uhr

 5. Stunde: 11.55 Uhr – 12.40 Uhr

 6. Stunde: 12.45 Uhr – 13.30 Uhr

5

|  |
| --- |
| ***DAS SCHULLEBEN AN DER HINSELER SCHULE*** |

**Das Schulleben wird von Kindern, Lehrern und Eltern gemeinsam gestaltet:**

Das Schulmitwirkungsgesetz gibt allen die Möglichkeit, schulische Angelegenheiten in eigener Verantwortung zu regeln und die Schule damit zu einem Ort partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen allen am Schulleben Beteiligten zu machen.

Schulfeste, Flohmärkte, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Klassenfeste, Klassenfahrten und viele andere gemeinsame Veranstaltungen sollen die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern verstärken und die Schüler zu eigenen Aktivitäten anregen.

**Leitbilder und pädagogische Grundvorstellungen:**

Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.

Die Fähigkeiten und Neigungen des jungen Menschen sowie der Wille der Eltern bestimmen seinen Bildungsweg. Der Zugang zur schulischen Bildung steht jeder Schülerin und jedem Schüler nach Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit offen

(§1 Schulgesetz).

 Grundkonsens der Hinseler Schule ist, Schülerinnen und Schüler in einem Klima der Geborgenheit ihren Fähigkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern. Es werden die individuellen Voraussetzungen der einzelnen Schüler bezüglich Leistungsvermögen, Lerntempo, Motivation und Interessenlage berücksichtigt. Über lebenspraktische Angebote, ein hohes Maß an Handlungsorientierung und ein verstärktes Bewegungsangebot möchten wir Lernfreude, Neugier und Begeisterung gegenüber schulischen Inhalten wecken und erhalten.

Wir bemühen uns um Toleranz, Teamgeist und Offenheit als Grundlage für gemeinsames Handeln und gewaltfreie Konfliktlösung.

Damit einher geht das Erlernen und Einhalten von Regeln, die mit Schülern und Eltern vereinbart werden.

6

**Mitwirkung in der Schule durch Eltern**

Mitglieder der **Klassenpflegschaft** sind die Erziehungsberechtigten der Schüler einer Klasse. Sie wählen aus ihrem Kreis einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

Die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften bilden die **Schulpflegschaft**: Diese vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten bei der Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsauftrages in der Schule und die Mitglieder der Schulkonferenz.

Mitglieder der **Lehrerkonferenz** sind die Lehrer unserer Schule.

Zentrales Gremium unserer Schule ist die **Schulkonferenz**, die sich aus drei

Lehrer- und drei Elternvertretern zusammensetzt: Sie entscheidet z. B. über die

Einführung von Lernmitteln, über die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften, Durchführung schulischer Veranstaltungen und deren Terminierung, ganztägige Fortbildungen, Klassenfahren … .

7

**ABC für Eltern**

**A** ller Anfang ist schwer! Lassen Sie Ihrem Kind Zeit. Die Umstellung zum

 Schulkind ist nicht leicht.

**B** ücher benutzen wir ständig. Damit wir und die nachfolgenden Klassen lange

 Freude daran haben, sollten sie pfleglich behandelt werden. Versehen Sie daher

 die Bücher umgehend mit einem Schutzumschlag. Von der Schule ausge-

 liehene Bücher müssen bei Beschädigung ersetzt werden.

**D** ruckschrift ist die erste Schrift, die Ihr Kind lesen und schreiben lernt. Im An-

 schluss daran wird die verbundene Schrift (Lateinische Schrift)

 eingeführt.

**E** lternbriefe enthalten wichtige Informationen, daher sollten Sie täglich in die

 Postmappe Ihres Kindes schauen.

**F** örderunterricht kommt allen Schülern und Schülerinnen zugute. Er ist nicht nur für

 Kinder mit Lernproblemen vorgesehen. Im 1. Schuljahr erfolgt eine gezielte

 Förderung der basalen Kompetenzen.

**G** esundes Frühstück ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schulalltag. Geben

 Sie bitte Ihrem Kind Obst/Rohkost und/oder ein Frühstücksbrot mit. Kakao oder

 Milch kann Ihr Kind in der Schule bestellen. Süßigkeiten, Chips, Cola etc.

 gehören nicht in den Schulranzen.

**H**  ausaufgaben sollten unter normalen Voraussetzungen im 1. und 2. Schuljahr

 30 Minuten und im 3. und 4. Schuljahr 45 Minuten nicht überschreiten. Benötigt

 Ihr Kind mehr Zeit, so lassen Sie es uns wissen.

 Hat Ihr Kind für die Hausaufgaben benötigte Materialien im Klassenraum

 vergessen und dieser ist abgeschlossen, muss Ihr Kind die benötigten

 Materialien am nächsten Tag mitnehmen und die Hausaufgaben nachholen.

**I** nteressieren Sie sich für den „Schulalltag“ Ihres Kindes, damit es nicht nur hört

 sondern auch spürt, wie wichtig er für Ihr Kind ist.

 8

**J**  eKits: Jedem Kind ein Instrument, tanzen und singen findet an der Hinseler

 Schule statt. Wir haben uns für den Schwerpunkt Instrumente entschieden.

**K** lassenkasse ist notwendig, um Ausgaben für zusätzliche Arbeitsmittel,

 Bastelmaterialien, Fahrten, Klassenfeste etc. zu finanzieren.

**L** oben Sie Ihr Kind für alle noch so kleinen Fortschritte, das stärkt das Selbst-

 bewusstsein und steigert die Motivation.

**M** ithilfe von Eltern ist immer willkommen, z.B. bei Ausflügen, Klassen- u.

 Schulfesten, Basteln, Klassenraumgestaltung etc.

**N** oten werden im 1. und 2. Schuljahr nicht erteilt.

**O** ffene Unterrichtsformen wie z. B. Projektarbeit, Stationen und Werkstätten sind

 fester Bestandteil des Lernens.

**P** rojekttage werden einmal im Jahr zu einem festgelegten Termin durchgeführt.

Der **S** chulranzen Ihres Kindes muss nicht unnötig schwer sein. Überprüfen Sie

 täglich mit Ihrem Kind den Inhalt.

Mit **T** inte schreiben wir im 1. Schuljahr noch nicht. Bitte entfernen Sie die Patronen

 und Füller aus dem Mäppchen.

**U** mziehen kostet viel Zeit, wenn Ihr Kind unpraktische Kleidung trägt

 (Strumpfhose, Blusen oder Kleider mit Knöpfen, Schnürschuhe).

**V**  erzweifeln Sie nicht gleich, wenn Ihr Kind Fehler macht oder Schwächen zeigt.

 Überlegen Sie bitte, wie Sie ihm helfen können und/oder suchen das Gespräch

 mit der Lehrerin.

**W** anderungen und Ausflüge bereichern das Schulleben.

**Z**  eugnisse erhält Ihr Kind im 1. und 2. Schuljahr zum Schuljahresende.

 Im 3. und 4. Schuljahr erhält Ihr Kind zusätzlich halbjährlich Zeugnisse.

9

**Kranke Kinder**

sollten grundsätzlich zu Hause bleiben.

**Entschuldigungen**

Am 1. Tag bis 07.45 Uhr anrufen, falls niemand abnimmt, bitte auf den AB sprechen.

**Attest**

Wenn Ihr Kind wieder zur Schule kommt, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung mit.

Muss Ihr Kind wegen **Krankheit** länger fehlen, oder sollte es längere Zeit am **Sport**- oder **Schwimmunterricht** nicht teilnehmen dürfen, bitten wir um ein Attest des Arztes.

(Ein Attest über kürzere bzw. wiederholte Erkrankung eines Schülers kann die Schule auch anfordern, wenn begründete Zweifel bestehen, ob

Unterricht aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird.)

Muster für Entschuldigungen:

Entschuldigungsformular

|  |
| --- |
| EntschuldigungMeine Tochter/mein Sohn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_konnte a) am \_\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_\_\_.20\_\_\_\_\_\_ die Schule nicht besuchen  b) in der Zeit von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Schule nicht besuchen.Grund des Fehlens: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Weitere Mitteilungen:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

10

Entschuldigungsformular

|  |
| --- |
| EntschuldigungMeine Tochter/mein Sohn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_konnte a) am \_\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_\_\_.20\_\_\_\_\_\_ die Schule nicht besuchen  b) in der Zeit von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Schule nicht besuchen.Grund des Fehlens: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Weitere Mitteilungen:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

Entschuldigungsformular

|  |
| --- |
| EntschuldigungMeine Tochter/mein Sohn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_konnte a) am \_\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_\_\_.20\_\_\_\_\_\_ die Schule nicht besuchen  b) in der Zeit von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Schule nicht besuchen.Grund des Fehlens: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Weitere Mitteilungen:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

11

**Beurlaubungen**

**Vor den / oder im Anschluss an die Ferien**

Direkt vor und nach den Ferien darf ein Kind nicht beurlaubt werden.

**Achtung!**

Da die Schulleitung Ihren Antrag nicht genehmigen darf, Ihr Kind aber trotzdem fehlen sollte, drohen folgende Maßnahmen:

* Ordnungswidrigkeitsverfahren (ggf. Bußgeld)
* Zeugnisbemerkung.

**Beurlaubungen während der Schulzeit**

sind möglich, z. B. bei Hochzeit, Jubiläen, Geburt, Tod, schwerer

 Erkrankung, Sportveranstaltung (aktive Teilnahme),

 religiöse Feiertage usw.

 und

dann sollten Sie einen schriftlichen Antrag, wenn möglich 4 Wochen vorher,

 stellen und möglichst **frühzeitig** ein persönliches Gespräch

 mit der Klassenlehrerin führen.

**Betreten des Schulgeländes (Schüler und Schülerinnen)**

Ihr Kind sollte nicht früher als etwa 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn den Schulhof betreten, erst dann ist Ihr Kind beaufsichtigt und bei Unfällen über die Schule versichert.

Ausgenommen von dieser Regel sind die Kinder, die an der Frühbetreuung des Offenen Ganztages und der 8-1 Betreuung teilnehmen. Bitte verabschieden Sie Ihr Kind am Schultor, den Rest des Weges schafft es alleine.

.

12

**Betreten des Schulgeländes (Erwachsene)**

Wir möchten immer wissen, wer sich auf dem Schulgelände der Hinseler Schule aufhält.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie, falls Sie Ihr Kind von der Schule abholen möchten, dieses vor den Schultoren in Empfang zu nehmen. Die Kinder sind groß genug, den Weg bis zum Schultor alleine zu schaffen.

Falls Ihr Kind Im Offenen Ganztag oder in der 8-1 Betreuung ist, werden Sie dort über vereinbarte Abholzeiten informiert.

Eltern, die einen Termin in der Schule haben, dürfen selbstverständlich das Schulgrundstück betreten.

**Betreten des Schulgebäudes**

Das Schulgebäude darf, außer von den Kindern der Frühbetreuung, nicht vor Unterrichtsbeginn betreten werden. Ausnahme: Starker Regen

**Hunde**

Das Mitführen von Hunden auf dem Schulhof ist verboten.

**Schulhof als „Spielplatz“**

Ist freigegeben für Kinder (bis 14 Jahren) ab Ende des Offenen Ganztages, also ab 17.00 Uhr.

**Fundsachen**

Im 1. Eingangsbereich stehen dafür 2 blaue Tonnen zur Verfügung.

Sie werden an jedem Monatsletzten und jeweils am letzten Schultag vor den Ferien geleert.

**Schmuck – Wertgegenstände – Geld**

Ohrringe, Fingerringe, Haarreifen, höhere Geldbeträge, teure Uhren sollten Sie Ihrem Kind möglichst gar nicht in die Schule mitgeben.

 13

Im Sportunterricht können sich die Kinder durch Schmuck verletzen, aus diesem Grund ist Schmuck beim Sportunterricht verboten.

Das Mitbringen von Handys ist verboten.

**Sprechzeiten**

mit den Lehrerinnen finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Jedes Mitglied des Kollegiums steht Ihnen nach Voranmeldung gern zur Verfügung.

**Begleitung der Erstklässler zur Schule**

ist sehr sinnvoll.

Dabei sollten Sie Ihrem Kind den Schulweg (nach Möglichkeit schon vor der Einschulung) genau erklären, immer wieder denselben, sicheren (Um-) Weg gehen,

auf Gefahrenpunkte hinweisen und mit dem Kind gemeinsam das richtige Verhalten im Verkehr einüben.

An der Schule angekommen, sollten Sie

* in den ersten 2 Wochen

vielleicht noch mit auf den Schulhof gehen,

* danach nur noch vor dem Schultor warten,
* nach wenigen Wochen dort gleich wieder umkehren.

Indem Sie sich allmählich zurückziehen, stärken Sie das selbstverantwortliche Handeln, die Selbstständigkeit und damit auch das Selbstbewusstsein Ihres Kindes.

**Lehrerparkplatz**

Ein ausgewiesener Lehrerparkplatz ist für die Lehrer leider nicht vorhanden,

der Parkplatz im Kevelohbusch wird jedoch als solcher genutzt.

Die Lehrer müssen oft viele und auch schwere Materialien mitbringen, sodass die Eltern gebeten werden, diesen für die Lehrer freizuhalten.

14

**Das Rauchen ist gesetzlich verboten**

* im gesamten Schulgebäude
* auf dem Schulhof
* auf dem Schulgrundstück (also vor dem Schultor!).

Wir bitten freundlich um Beachtung.

(Ersparen Sie uns und sich bitte die Peinlichkeit, Sie ansprechen zu müssen!)

***Heben Sie diesen „Elternleitfaden“ bitte gut auf und nutzen Sie Ihn als „Nachschlagewerk“ für die gesamte Grundschulzeit Ihres Kindes!***

Auf gute Zusammenarbeit!

Lehrerinnen, Erzieherinnen und Schulleitung der Hinseler Schule